

Medienmitteilung

Fössebad-Neubau auch bei erhöhten Kosten endlich fristgerecht umsetzen!

Zur Berichterstattung von HAZ und NP vom heutigen Tage, wonach der Fössebad-Neubau bis zu 50 Millionen Euro kosten könnte. Ursprünglich sollte neue Fössebad circa 30 Millionen Euro kosten. Die Ratspolitik hält bis dato an ihren Plänen fest, dass Fössebad auch zu erhöhten Kosten zu bauen.

„Der Neubau des Fössebades muss jetzt im vorgesehenen Zeitrahmen stattfinden, und das auch bei erhöhten Baukosten. Wäre der Neubau in dem ursprünglichen Zeitrahmen errichtet worden, hätte er auch nicht mehr als 30 Millionen Euro gekostet. Da die Baubranche krankt und Baustoffe und Bauvorhaben nicht von der Teuerungsrate ausgeschlossen sind, sind die Mehrkosten nun keine Überraschung. Der rechtzeitige Neubau ist alternativlos und unverzüglich umzusetzen. Die Bürger*innen warten schon lange genug auf das neue Fössebad“, so der Baupolitiker und Fraktionsvorsitzende Dirk Machentanz.

„Eine intakte Bäderinfrastruktur muss gewährleistet bleiben. Das Stadionbad mit seinem Wettkampfbecken kann erst saniert werden, wenn das neue Fössebad mit seinem 50 Meter Wettkampfbecken zur Verfügung steht. Das ist enorm wichtig, für die Fortführung des Vereinssports“, so der sportpolitische Sprecher Andre Zingler.

Für Rückfragen

Dirk Machentanz: 0176-47030561

Andre Zingler: 0179/3936536